



Niederschrift

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen
9. April 2025, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzende: Bürgermeisterin Bettina Lisbach

Punkt 2 der Tagesordnung: Zügige Einrichtung weiterer „Toiletten für Alle“ im Karlsruher Stadtgebiet

Antrag: FDP/FW

Vorlage: 2024/1399

- Verwiesen aus der Gemeinderatsitzung vom 21. Januar 2025 -

Die Vorsitzende ruft TOP 1 der Tagesordnung auf und sammelt zunächst die Wortmeldungen der Stadträtinnen und Stadträte dazu.

Stadtrat Thomas H. Hock (FDP/FW) begrüßt sehr die Antwort der Verwaltung und dass die Thematik in dieser positiven Weise aufgenommen wurde. Bezüglich der mobilen „Toilette für Alle“ verweist er auf das Modell Freiburg und fragt nach den Kosten für einen solchen Anhänger.

Stadtrat Ivo Dujmović (GRÜNE) schließt sich diesen positiven Anmerkungen zur Stellungnahme an. Er fragt, ob es in Durlach Gebäude gibt, die für eine „Toilette für Alle“ in Frage kommen und ob es denkbar sei, den Toilettenanhänger gemeinsam mit dem Landkreis zu beschaffen.

Stadtrat Andreas Kehrle (CDU) stellt auch die Frage nach den Kosten des Toilettenanhängers und der Anschaffungsvariante kaufen oder mieten.

Matthias Richter (HGW) teilt auf die Frage nach den Kosten mit, dass bei dem Toilettenanhänger mit Anschaffungskosten von etwa 60.000 Euro zu rechnen ist.

Für den Anhänger gibt es bei den Veranstaltungen der Stadt und der städt. Gesellschaften eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten. Ferner kann der Anhänger auch an Vereine und Organisationen für deren Veranstaltungen vermietet werden. Vor diesem Hintergrund macht es wenig Sinn, sich den Anhänger mit dem Landkreis zu teilen. Es spricht auch vieles dafür, den Anhänger zu kaufen.

Auf die Frage nach Gebäuden für eine „Toilette für Alle“ in Durlach, wird darauf hingewiesen, dass es solche Objekte nicht gibt. Es gibt momentan auch keine Bauprojekte in Durlach, bei denen eine Toilette für Alle realisiert werden könnte, zumal auch die Verkehrsbetriebe Karlsruhe in den Berg- und Talstationsgebäuden der Turmbergbahn eine solche Toilette nicht vorsehen.

Stadt Thomas H. Hock (FDP/FW) fragt noch, wie die Anschaffung des Anhängers dann umgesetzt wird.

Matthias Richter (HGW) teilt dazu mit, dass die Anschaffung und die Finanzierung des Toilettenanhängers mit den künftigen Nutzern (Marktamt, City Initiative Karlsruhe, Karlsruher Marketing und Event GmbH...) geklärt werden muss. In diesem Zusammenhang sind dann auch die Unterbringung und die Betreuung des Anhängers zu besprechen.

Die Antragsteller erklären sich damit und mit dem vorgeschlagenen weiteren Vorgehen einverstanden. Damit schließt **die Vorsitzende** diesen Tagesordnungspunkt.

Gez. Bettina Lisbach
Bürgermeisterin

Protokollführung durch HGW
Freigabe durch Dez.6 erfolgt